

Verfassungsmedaille 2023 – Laudatio auf Herrn Bernd Schlobach

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Bevölkerungsschutz und Rettungswesen sind Fundament und Grundstein unserer Sicherheitsstruktur. Wir alle hoffen, dass wir ihre Dienste nie in Anspruch nehmen müssen und haben zugleich die beruhigende Gewissheit, dass, wenn etwas passiert, uns geholfen wird.

Eine jener Persönlichkeiten, der wir diese Gewissheit verdanken, möchte ich heute mit der Sächsischen Verfassungsmedaille auszeichnen: Bernd Schlobach.

Sein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz begann schon sehr früh. Bereits mit sieben Jahren trat er den neu gegründeten Brandschutzhelfern der Stadtfeuerwehr Dommitzsch bei. 1976 wechselte er dann in die aktive Abteilung der Stadtfeuerwehr, wo er bis heute mit hoher Sachkompetenz und außergewöhnlicher Leistungsbereitschaft seinen Dienst versieht. Zusätzlich trat er 1991 in den damals neu eingeführten Katastrophenschutz der Bundesrepublik Deutschland ein, wo er seither ebenfalls einen überaus aktiven Beitrag leistet.

1998 wurde Bernd Schlobach zum Fachberater Brandschutz im Stab des Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Torgau berufen. 2000 folgte die Berufung in die Technische Einsatzleitung des Landkreises Torgau-Oschatz.

Eine seiner größten Bewährungsproben war die Jahrhundertflut 2002, wo er als operativer Einsatzleiter zuständig für Personal und Technik war. Für seine herausragende Leistung bei der Bewältigung dieser Katastrophe wurde er vom Freistaat Sachsen mit der Flutmedaille ausgezeichnet. Ebenso verhielt es sich dann auch beim zweiten Elbehochwasser – auch hier zeichnete sich Bernd Schlobach durch vorragenden Einsatz an prominenter Stelle aus.

2006 wurde Bernd Schlobach in seiner Stadtfeuerwehr zum Stadtwehrleiter gewählt, drei Jahre später zum stellvertretenden Kreisbrandmeister. Beide Ämter füllt er nicht nur sachkompetent aus, sondern erfüllt sie mit Leben.

Er steht für die stetige Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens im Freistaat Sachsen und hat zudem über viele Jahre „seine“ Stadt in Ausschüssen und Gremien der kommunalen Selbstverwaltung in allen Fragen des Bevölkerungsschutzes beraten. In diesem Zusammenhang war er auch maßgeblich an der Planung und Umsetzung des Waldbrandkonzeptes des Landkreises Nordsachsen beteiligt.

Als Stadtrat, erster stellvertretenden Bürgermeister und nunmehr Bürgermeister der Stadt Dommitzsch war und ist ihm die kontinuierliche Weiterentwicklung des ländlichen Raumes auch unter dem Gesichtspunkt des Bevölkerungsschutzes ein besonderes Anliegen.

Bernd Schlobach ist Träger der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, der Verdienstmedaille der Deutschen Feuerwehrverbandes und der höchsten Feuerwehrauszeichnung des Freistaates Sachsen: dem Steckkreuz in der Stufe Gold – um nur einige Auszeichnungen zu nennen.

Soweit die Fakten.

Mindestens ebenso bedeutsam wie das „Was“ er geleistet hat, ist das „Wie“ er es tut.

Durch die Art seiner Führung, sein umfangreiches Wissen, sein Pflichtbewusstsein und seine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft für das Wohl des Gemeinwesens hat er Generationen von ehrenamtlichen Helfern und Feuerwehrmännern motiviert.

Unablässig hat er in seinem unmittelbaren und mittelbaren Umfeld zudem für die Bereitschaft geworben, ehrenamtlich Verantwortung für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung zu übernehmen. Durch seine persönliche Vorbildwirkung hat er die Wertekultur unseres freiheitlich demokratischen Gemeinwesens bei vielen Anlässen vermittelt und gestärkt. Was er verkörpert, könnte man überschreiben mit: „Ein Leben für das Ehrenamt“.

Sehr geehrter Herr Schlobach, für Ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zur Stärkung und Entwicklung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes möchte ich Ihnen heute mit der Verleihung der Sächsischen Verfassungsmedaille großen Dank und hohe Anerkennung aussprechen.